**Briefing für eine Aktualisierung**

Title: Motorschaden reparieren

**Meta Title** (hier bitte einfach das Fokus-KW nutzen + ganz kurz auf den Inhalt hinweisen)

**Meta Description** (bitte einfach kopieren und über der H1 platzieren)

Motor austauschen oder neues Auto kaufen? Was lohnt sich?

**Hauptkeyword:** Motorschaden reparieren **Nebenkeywords:** Kosten, Erfahrungen, verkaufen, lohnt

1. Möchte der Kunde, dass wir die Lesenden mit "du" ansprechen.

H1 + Einleitung (max. 300 Zeichen)

Quellen unterhalb des Textes (ohne Markierung)  
  
**Häufig gefragt und sollte im Text beantwortet werden:**

## Kann man einen Motorschaden reparieren?

## Wie viel kostet es ein Motor zu reparieren?

## Was tun wenn Motorschaden?

## Was passiert wenn der Motor kaputt ist?

## Fazit

XDrive

1850 Wörter

Meta Title: Erfahrungen in puncto Motorschaden reparieren

Meta Description: Motor austauschen oder neues Auto kaufen? Was lohnt sich? | Unsere Motorschaden reparieren Erfahrungen und alle Kosten im Überblick | → JETZT lesen! ←

#Motorschaden reparieren – was tun in so einer Situation?

<p>Ein Motorschaden bedeutet für dein Fahrzeug nicht automatisch einen wirtschaftlichen Totalschaden! Denn Fakt ist: dieser lässt sich oftmals ohne größere Probleme und zu überschaubaren Kosten reparieren. Lass jedoch vorher von einem Fachmann abschätzen, ob eine Reparatur überhaupt durchführbar ist.</p>

##Woran erkennt man überhaupt einen Motorschaden?

<p><strong>Motorschäden treten meist nicht von jetzt auf gleich auf</strong>, sondern entstehen mit der Zeit. Bei älteren Fahrzeugen deutet sich dieser meist durch Leistungsverlust oder eine bestimmte Geräuschkulisse an. Bei neueren Fahrzeugen warnen dich intelligente Motorkontrollsysteme vor einem sich entwickelnden Schaden. Nur in Extremfällen führt ein Motorschaden zur sofortigen Fahruntüchtigkeit deines Vehikels.<br>

<p>Trotz regelmäßiger Service-Checks, Kontrollen und Pflege deines Fahrzeugs kann es hin und wieder zu kleineren und größeren Schäden am Motor kommen. Dieser stellt gewissermaßen das Herzstück deines Fahrzeugs dar und dient als Antriebsaggregat. Ein beschädigter Motor kann daher dazu führen, dass dich dein Fahrzeug im schlimmsten Fall nicht mehr fortbewegt und du dieses sofort reparieren lassen musst. Insgesamt handelt es sich beim Fahrzeugmotor um ein recht komplexes Bauteil, welches eine Vielzahl an Schäden oder Funktionsuntüchtigkeiten aufweisen kann. Landläufig herrscht die Meinung, dass ein Motorschaden einem wirtschaftlichen Totalschaden gleichkommt, beziehungsweise dieser nicht mehr reparabel ist. Das ist aber nicht immer der Fall! Vielerorts handelt es sich nur um kleinere Schäden wie beispielsweise gerissene Versorgungsleitungen oder abgenutzte Bauteile, die vom Kfz-Mechaniker deines Vertrauens für überschaubare Kosten repariert werden können. Auch muss ein Motorschaden nicht immer zwangsläufig zu einer Panne am Straßenrand führen. Leuchtet beispielsweise die Motorkontrollleuchte, so kannst du mit deinem Fahrzeug noch ohne weiteres die nächste Kfz-Werkstatt aufsuchen und den Schaden reparieren lassen. Inwieweit sich dies jedoch lohnt und wo du im Einzelfall genau die Grenze zwischen Reparatur und Verkauf, beziehungsweise Verschrottung deines Fahrzeugs ziehen solltest, darüber möchten wir dich gern im nun folgenden Artikel aufklären. Du erfährst beim Lesen dieses Textes daher die folgenden, nützlichen Informationen von uns:</p>

<ul>  
<li>Kann man einen Motorschaden überhaupt reparieren?</li>

<li>Wie viel kostet das Motorschaden reparieren?</li>  
<li>Was genau tun bei einem Motorschaden?</li>  
<li>Was passiert bei einem kaputten Motor?</li>  
<li>Wie am besten defekte Fahrzeuge verkaufen?</li>

</ul>

<p>Starten wir daher zunächst mit der Frage, wann ein Motorschaden überhaupt reparabel ist und wann nicht.</p>

##Kann man einen Motorschaden überhaupt reparieren?

<p>Da sich Motorschäden mit der Zeit entwickeln, lautet hier die Devise, dass <strong>dieser so schnell wie möglich von dir erkannt und anschließend repariert werden sollte</strong>. Prinzipiell lassen sich kleinere und größere Motorschäden oftmals reparieren, ohne dass diese einen Totalschaden am Fahrzeug verursachen. Hierfür sollten jedoch eine Reihe wichtiger Vorgehensweisen beachtet werden.<br>

<p>In den meisten Fällen ist ein Motorschaden problemlos reparabel. Dafür musst du als potenzieller Autofahrer jedoch einige Dinge beachten, die wir dir in den nun folgenden Unterabschnitten detaillierter aufzeigen möchten:</p>

<ol>  
<li>Wie kann man einen Motorschaden frühzeitig erkennen?</li>  
<li>Wie und wo kann man einen Motorschaden reparieren?</li>  
<li>Wann ist ein Motorschaden reparabel und wann nicht?</li>

</ol>

###Wie kann man einen Motorschaden frühzeitig erkennen?

<p>Folgende Symptome deuten auf einen akuten, beziehungsweise bevorstehenden Motorschaden hin, der von dir so schnell wie möglich behoben lassen werden sollte. <strong>Wir haben diese für dich nach Dringlichkeit der Situation geordnet</strong>:</p>

<ul>

<li>deine Motorkontrollleuchte blinkt oder leuchtet</li>  
<li>dein Fahrzeug verbraucht ungewöhnlich viel Öl (mehr als 1 Liter pro 1.000 Kilometer Fahrstrecke)</li>  
<li>dein Fahrzeug weist einen erhöhten Kühlwasserverlust auf</li>  
<li>es tritt Öl im Motorraum aus</li>  
<li>heller Qualm tritt aus dem Auspuff aus</li>

<li>deine Motortemperaturanzeige steigt weit über 90/100 Grad Celsius</li>

<li>dein Motor läuft nicht rund</li>  
<li>du bemerkst einen spürbaren Leistungsabfall deines Motors (speziell bei der Beschleunigung)</li>

<li>dein Motor springt nur sehr schwer oder gar nicht mehr richtig an</li>

<li>du bemerkst ungewöhnliche Fahrgeräusche aus dem Motorraum</li>

<li>es steigt Qualm aus der Motorhaube</li>

</ul>

<p>Übrigens: Bereits ab dem ersten Punkt auf unserer Liste solltest du den veritablen Motorschaden sofort beheben lassen!</p>

### Wie und wo kann man einen Motorschaden reparieren?

<p>Du solltest dich (wenn überhaupt noch möglich) mit einem Motorschaden sofort in die nächste freie Kfz-Werkstatt oder Vertragswerkstatt begeben und diesen von einem Kfz-Mechatroniker diagnostizieren lassen. Anschließend kannst du den potenziellen Schaden auch gleich reparieren lassen, insofern eine Reparatur für dich noch lohnt. Hinsichtlich der Diagnose wird in der Kfz-Werkstatt in der Regel der komplette Motorblock ausgebaut und zunächst gründlich gereinigt. Anschließend werden die Zylinderköpfe auf Risse oder Beschädigungen hin überprüft. Danach werden die Nebenaggregate des Motors gecheckt – also beispielsweise Zahnriemen, Wasserpumpe, Ölpumpe sowie Öl- und Wasserleitungen usw. Wird hier ein Schaden festgestellt, so wird dieser vom Werkstattteam zunächst notiert und dann mit dir gemeinsam besprochen – dann kannst du entscheiden, ob eine Reparatur für dich infrage kommt oder das Fahrzeug von dir lieber verkauft oder gar verschrottet werden lassen soll.</p>

### Wann ist ein Motorschaden reparabel und wann nicht?

<p>Grundsätzlich ist ein Fahrzeug auch mit einem kompletten Motorschaden noch reparabel. Die Frage ist dabei nur, ob der finanzielle Aufwand für dich lohnt? Denn auch ein defekter und irreparabler Motor könnte noch durch einen neuen Austauschmotor ersetzt werden. Beziehungsweise könntest du eine Generalüberholung des defekten Motors in Auftrag geben. In der Regel wird aber anhand des aktuellen Fahrzug(rest)werts abgewogen, ob eine Reparatur noch lohnt oder nicht? Auskunft darüber gibt dir beispielsweise die Schwacke-Liste, bei der es sich um eine Berechnungsmethode für den Fahrzeugrestwert von Gebrauchtfahrzeugen handelt. <a href="https://schwacke.de/">Hier</a> kannst du deinen Fahrzeugrestwert bequem und professionell berechnen lassen, bevor du eine Entscheidung in puncto Motorschaden reparieren fällst. Übersteigen die Reparaturkosten beispielsweise den Restwert des Fahrzeugs, dann wird von einer Reparatur in den meisten Fällen abgeraten – die Entscheidung triffst aber du, da viele Fahrzeughalter oftmals auch eine emotionale Bindung zu ihrem Fahrzeug haben.</p>

## Wie viel kostet das Motorschaden reparieren?

<p>Die Kosten für die Reparatur eines Motorschadens können von Fall zu Fall teilweise stark variieren. Während kleinere Schäden oftmals für 300 Euro behoben werden können, so schlagen Generalüberholungen oder Austauschmotoren (inklusive Einbau) schnell mit 5.000 bis 10.000 Euro zu Buche. Unterschieden werden muss zudem zwischen Materialkosten und Arbeitskosten.<br>

<p>Die genauen Reparaturkosten in puncto Motorschaden reparieren hängen oft von vielen Faktoren ab:</p>

<ul>  
<li>von der Größe des Motors (Hubraum und Anzahl der Zylinder)</li>  
<li>von der Anzahl der benötigen Arbeitsstunden</li>

<li>von den Materialkosten</li>  
<li>von der Marke des Fahrzeugs</li>

<li>von der Verfügbarkeit der Ersatzteile</li>  
<li>von der Gängigkeit des Motors</li>

</ul>

<p>Die reinen Materialkosten für eine Motorschadenreparatur liegen meist zwischen 300 und 5.000 Euro. Hinzukommen Kosten für die Arbeitsstunden der Kfz-Mechatroniker, die im Schnitt zwischen 50 und 70 Euro je Arbeitsstunde liegen. Für eine komplette Motorreparatur, beziehungsweise einen Motorentausch werden in der Regel zwischen 8 bis 12 Arbeitsstunden benötigt.</p>

##Was genau tun bei einem Motorschaden?

<p>Bei den kleinsten Anzeichen eines Motorschadens solltest du sofort die nächste Kfz-Werkstatt aufsuchen und den potenziellen Schaden zunächst diagnostizieren lassen. Danach kannst du diesen entweder reparieren lassen, beziehungsweise dein Fahrzeug verkaufen oder verschrotten lassen.<br>

<p>Eines der bereits weiter oben im Text genannten Symptome eines Motorschadens tritt bei dir gerade während der Fahrt oder noch zu Hause in der Parkbucht auf? Dann zunächst keine Panik! Sollten noch keine schlimmen Geräusche oder gar Qualm sowie ein Leistungsverlust deines Motors bemerkbar sein, dann kannst du dich mit deinem Fahrzeug noch problemlos in die nächste Werkstatt begeben. Checke aber vor der Abfahrt unbedingt noch einmal den Motorenöl-, beziehungsweise Kühlwasserstand. Gegebenenfalls solltest du beide Flüssigkeiten vor Abfahrt in die Werkstatt noch einmal notgedrungen auffüllen. Gibt dein Motor aber bereits komische Geräusche von sich, nimmt kein Gas mehr an oder qualmt gar während des Betriebs, dann solltest du dein Fahrzeug lieber abschleppen lassen – und zwar ebenfalls in die nächste Werkstatt! Hierbei ist es wichtig, dass du deinen Fahrzeugmotor nicht ausgeschaltet lässt, um nicht noch größeren Schaden zu provozieren! Tritt ein Motorschaden zudem während der Fahrt auf und das Fahrzeug ist nicht mehr fahrtüchtig, dann solltest du dich am Fahrbahnrand ausrollen lassen und deine Warnblinken einschalten. Stelle dann – in vorgegebener Manier – dein Warndreieck innerorts 50 Meter, außerorts 100 Meter sowie auf Autobahnen 150 Meter vom Fahrzeug entfernt auf und trage dabei deine Warnweste. Kontaktiere dann den Abschleppdienst und lass dein Fahrzeug zur nächsten Kfz-Werkstatt abschleppen. Dort kannst du dann entscheiden, ob du das Fahrzeug reparieren, verkaufen oder verschrotten lassen möchtest.</p>

##Was passiert bei einem kaputten Motor?

<p>Zündaussetzungen, Leistungsverlust, klackernde Geräusche aus dem Motorenraum sowie Qualmt, Öl- und Wasserverlust – die Symptome eines Motorenschadens sind mannigfaltig! In jedem Fall geschieht dabei eine schwerwiegende Beschädigung des Antriebsaggregats deines Fahrzeugs, weswegen dieses potenziell nicht mehr fahrtauglich ist.<br>

<p>Ist der Motor erst einmal defekt, so wirst du Schwierigkeiten haben, diesen zum Starten zu bringen oder am Laufen zu halten. Auch wird dieser kaum oder gar kein Gas mehr annehmen oder einen Leistungsverlust beim Beschleunigen aufweisen. Zudem kann es sein, dass dein Motor Flüssigkeiten wie Motorenöl oder Kühlwasser verliert oder qualmt (entweder aus dem Motorenraum selbst oder aus dem Auspuff). Letzterer Qualm wird dadurch verursacht, dass Öl verbrennt oder Wasser verdampft, beziehungsweise Bauteile am Motor anfangen zu brennen. Im schlimmsten Fall kann sich dein Motor dadurch „festfahren“. Dabei verrußen seine Bauteile zunächst, bevor diese korrodieren, sich zusetzen und schlussendlich verkoken und nicht mehr beweglich sind.</p>

##Wie am besten defekte Fahrzeuge verkaufen?

<p>Auch defekte Fahrzeuge kannst du unter Umständen noch an Privatpersonen („für Bastler“, Hobbyschrauber oder als Ersatzteilspender) oder an Kfz-Werkstätten, Autohäuser oder Exporthändler veräußern. Wichtig ist dabei jedoch, dass du den Schaden, beziehungsweise die Fahruntüchtigkeit deines Fahrzeugs dem potenziellen Käufer mitteilst!<br>

<p>Ist deine Entscheidung gegen eine Reparatur gefallen, so kannst du dein defektes Fahrzeug immer noch als „nicht fahrtüchtig“ verkaufen. Hierfür solltest du dieses jedoch unbedingt im Vorfeld bei der Kfz-Zulassungsstelle abmelden. Eine Probefahrt durch den potenziellen Käufer kommt aufgrund des Motorschadens ohnehin nicht mehr in Betracht! Gib dann im Kaufvertrag an, dass du das Fahrzeug mit einem Motorschaden und unter Ausschluss von Haftung und Gewährleistung verkaufst. Lass das Fahrzeug dann entweder vom Käufer per Autohänger abholen oder per Abschlepper zu diesem hinbringen. Je nach Fahrzeugmodell und Schaden kannst du dein defektes Fahrzeug so oftmals noch für einige hundert Euro verkaufen und damit die Abschleppkosten, beziehungsweise Standgebühren bei der Kfz-Werkstatt begleichen, die dieses durch den Motorschaden verursacht hat.</p>

##Fazit zum Thema Motorschaden reparieren oder Fahrzeug verkaufen

<p>Ein Motorschaden gehört unterm Strich sicher zu den unliebsamen Situationen im Leben eines Fahrzeughalters. Früher oder später ereilt aber auch dir dieses Schicksal einmal und dann gilt es, einen kühlen Kopf zu bewahren! Oftmals ist ein Motorschaden für wenig Geld reparabel, insofern du schnell agierst und auch ein wenig Glück hast. Wäge aber im Einzelfall ab, ob du dir eine Reparatur überhaupt leisten willst oder kannst. Notfalls kannst du nämlich auch Fahrzeuge mit Motorschaden noch verkaufen und damit lieber gleich für ein neueres Fahrzeug optieren. Motorschäden an sich kannst du als Fahrzeughalter insofern vorbeugen, dass du deinen Motor regelmäßig warten lässt, diesen vorschriftsmäßig warm fährst und auch sonst regelmäßig alle Flüssigkeiten (zum Beispiel Motoröl oder Kühlwasser) überprüfst. Wir hoffen jedenfalls, dass dir unser praktischer Ratgeber in puncto Motorschaden reparieren ein wenig helfen konnte und wünschen dir natürlich allzeit gute Fahrt!</p>

Quellen:

1. <https://motorcheck24.com/service/motorschaden-reparatur/?cli_action=1650716016.851>, (Stand: 23.04.2022, 14:19 Uhr)
2. <https://motorzeitung.de/news.php?newsid=690218>, (Stand: 23.04.2022, 14:32 Uhr)
3. <https://www.stern.de/auto/service/restwert-eines-autos--wie-wird-er-korrekt-berechnet--7847002.html>, (Stand: 23.04.2022, 14:41 Uhr)
4. <https://schwacke.de/>, (Stand: 23.04.2022, 14:42 Uhr)
5. <https://kostenfuchs.com/motor-austauschen-kosten/>, (Stand: 23.04.2022, 14:52 Uhr)
6. <https://www.allianzdirect.de/kfz-versicherung/warndreieck-aufstellen-ratgeber/#:~:text=Obwohl%20der%20reine%20Gesetzestext%20nicht,von%20Warndreieck%20zu%20Pannenstelle%20sein>., (Stand: 23.04.2022, 15:15 Uhr)
7. <https://www.mobile.de/magazin/artikel/defektes-auto-verkaufen-so-kann-es-klappen-17878>, (Stand: 23.04.2022, 15:27 Uhr)